





<b>8</b>	<b>Mutterschaftsgeld / Arbeitgeberzuschuss / vergleichbare Leistungen</b>		
<b>Anspruch der Mutter</b> (Bei erster Antragstellung bitte beifügen, auch bei Anträgen allein von Vätern)	<input type="checkbox"/> Krankentagegeldversicherung <input type="checkbox"/> kein Mutterschaftsgeld <input type="checkbox"/> Mutterschaftsgeld der gesetzlichen Krankenkasse <input type="checkbox"/> Arbeitgeberzuschuss während der Mutterschutzfrist  <input type="checkbox"/> Dienst- oder Anwärterbezüge ab der Entbindung, Zuschüsse nach beamtenrechtlichen Vorschriften  <input type="checkbox"/> ausländische Familienleistungen der Mutter und/oder des Vaters	<input type="checkbox"/> Bescheinigung der Krankenversicherung <input type="checkbox"/> (Neg.-) Bescheinigung der Krankenkasse <input type="checkbox"/> Bescheinigung des Arbeitgebers oder Kopie der Gehaltsabrechnung <input type="checkbox"/> Bezügemitteilung und Bescheinigung des Dienstherrn über die Schutzfrist, die Elternzeit, bzw. über den Zuschuss <input type="checkbox"/> Bescheinigung, ggf. deutsche und/oder Übersetzung	
<b>9 a</b>	<b>Prüfung der gesetzlichen Einkommensgrenze („Reichensteuerprüfung“)</b>		
<b>Einkommen aus dem letzten Kalenderjahr vor der Geburt (§ 1 Abs. 8)</b>	Mein bzw. unser zu versteuerndes Familieneinkommen aus dem Vorjahr der Geburt des Kindes <b>überschreitet <u>sicher</u></b> <input type="checkbox"/> 250.000 € (Grenze gilt für Alleinlebende) <input type="checkbox"/> 500.000 € (Grenze gilt für alle Partnerschaftsformen) <b>unterschreitet <u>sicher</u></b> <input type="checkbox"/> 250.000 € (Grenze gilt für Alleinlebende) <input type="checkbox"/> 500.000 € (Grenze gilt für alle Partnerschaftsformen)  Nur wenn Sie sich nicht sicher sind, <b>hier antworten:</b> <input type="checkbox"/> <u>Ernsthaft mögliches</u> Überschreiten obiger Grenzen möglich. <input type="checkbox"/> <u>Voraussichtlich kein</u> Überschreiten obiger Grenzen.		
<b>9 b</b>	<b>Erwerbseinkommen &gt; <u>VOR</u> &lt; der Geburt des Kindes</b>		
<b>Innerhalb des Kalenderjahres bzw. des Zwölfmonatszeitraums</b> <u>vor</u> Geburt des Kindes bzw. <u>vor</u> Beginn der Mutterschutzfrist.	Angaben/Abfragen dazu nur in der <b>Erklärung zum Einkommen</b> (liegt anbei, bzw. steht zum Download unter <a href="http://www.familienatlas.de/elterngeld">www.familienatlas.de/elterngeld</a> zur Verfügung). Sie ist immer auszufüllen, wenn ➤ mehr als Mindestelterngeld (bei Basiselterngeld 300 Euro, bei ElterngeldPlus 150 Euro) beantragt wird und ➤ für Grundleistungsbezieher für die Feststellung des Durchschnittseinkommens für den Freibetrag bei der Berechnung der Grundsicherungsleistung  <b>Achtung: Ohne Erklärung zum Einkommen kann nur das Mindestelterngeld für längstens 12 Lebensmonate bzw. ElterngeldPlus für maximal 24 Monate an die Eltern gezahlt werden!</b>		
	<b>(Erwerbs) Tätigkeit &gt; <u>nach</u> &lt; der Geburt des Kindes</b>		
<b>9 c</b>	<b>Für das Basiselterngeld bzw. ElterngeldPlus <u>ohne</u> den Zeitraum des Partnerschaftsbonus</b>		
<b>Erwerbstätigkeit im Elterngeld-bezugszeitraum</b> <b>(LM nach Feld 3)</b>	<input type="checkbox"/> keine Erwerbstätigkeit im beantragten Zeitraum <input type="checkbox"/> tätig ab/seit _____ mit ____ Wochenstunden ➤ Angaben dazu in Erklärung zum Einkommen (Anlage) <input type="checkbox"/> tätig in einer Berufs(aus)bildungsmaßnahme ➤ bitte Nachweis beifügen <input type="checkbox"/> Inanspruchnahme von Urlaub: _____ Tage von _____ bis _____ ➤ Arbeitgeberbescheinigung (s. Beilage zum Antrag) <input type="checkbox"/> tätig in Tagespflege nach § 23 Achstes Buch Sozialgesetzbuch, Anzahl der Kinder _____ ➤ bitte Bescheinigung beifügen		
	<b>Sonstige Leistungen (Einkommensersatzleistungen)</b>		
	Erhalten Sie Einkommensersatzleistungen (z.B. Arbeitslosengeld I oder II, Krankengeld, Pension, Arbeitslohn ersetzende Renten, Elterngeld für ein älteres Kind, vergleichbare Leistungen aus privaten Versicherungen) oder dem Elterngeld vergleichbare Leistungen aus dem Ausland? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja ➤ bitte entsprechenden Nachweis beifügen		
<b>9 d</b>	<b>Nur für den Bezugszeitraum ElterngeldPlus als Partnerschaftsbonus</b>		
<b>Erwerbstätigkeit im Elterngeld-bezugszeitraum</b> <b>(= 4 LM gemäß Feld 3)</b>	<input type="checkbox"/> tätig ab/seit _____ mit ____ Wochenstunden ➤ Angaben dazu in Erklärung zum Einkommen (Anlage) <input type="checkbox"/> tätig in einer Berufs(aus)bildungsmaßnahme ➤ bitte Nachweis beifügen <input type="checkbox"/> Inanspruchnahme von Urlaub: _____ Tage von _____ bis _____ ➤ Arbeitgeberbescheinigung (s. Beilage zum Antrag) <input type="checkbox"/> tätig in Tagespflege nach § 23 SGB VIII, Anzahl der Kinder _____ ➤ bitte Bescheinigung beifügen <input type="checkbox"/> keine Erwerbstätigkeit im beantragten Zeitraum (➔ dies steht dem Partnerschaftsbonus entgegen!)		
	<b>Sonstige Leistungen - wie zuvor erläutert -</b>		
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja ➤ bitte entsprechende Nachweise beifügen		
<b>10</b>	<b>Anzahl weiterer Kinder im Haushalt *</b>		(bitte eintragen)
<b>Zusatzangaben zu Geschwisterkindern</b> (soweit für den Geschwisterbonus von Bedeutung) ➤ Bitte Kopie eines aktuellen Kindergeldnachweises und der Geburtsurkunde beifügen ◀	Folgende Kinder leben in meinem/unserem Haushalt und werden von mir/uns betreut und erzogen		
	Nachname, Vorname(n)	Geburts- bzw. bei Adoptionen Haushaltsaufnahmedatum	ggf. Grad der Behinderung ➤ Kopie des Ausweises, Feststellungsbescheid beifügen ◀
	Kindschaftsverhältnis (wie Feld 5) zur antragstellenden Person		
	<input type="checkbox"/> leiblich; <input type="checkbox"/> anderes, nämlich: _____		

11 a	<b>Bankverbindung</b> Das Elterngeld soll auf folgendes Konto überwiesen werden, über das ich verfügungsberechtigt bin:																								
Name Geldinstitut																									
IBAN	<table border="1"> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>																								
BIC/SWIFT-Code	<table border="1"> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>																								
Kontoinhaber, wenn <b>nicht</b> identisch mit antragstellender Person																									

11 b Postbar	<input type="checkbox"/> Ja (Das ist nur möglich, wenn kein eigenes Konto bzw. keine Verfügungsberechtigung über ein Konto besteht)
--------------	---

12	<b>Abschließende Erklärung</b>
----	--------------------------------

Ich werde **bei Änderung der Verhältnisse** die **Elterngeldstelle bei dem zuständigen Hessischen Amt für Versorgung und Soziales unverzüglich unterrichten**, dies umfasst **jede Abweichung** von den im Antrag gemachten Angaben, insbesondere wenn

- eine – auch nur geringfügige – **Erwerbstätigkeit aufgenommen** wird, bzw. sich der Umfang der Erwerbstätigkeit ändert
- sich das **Einkommen** aus der Erwerbstätigkeit während des Elterngeldbezugs **ändert**,
- **Entgeltersatzleistungen** (z. B. Arbeitslosengeld, Krankengeld, Insolvenzgeld) oder **Renten** aus der gesetzlichen Rentenversicherung bzw. aus privaten Versicherungen **beantragt/bezogen** werden,
- der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt gewechselt wird,
- ein Verfahren zum Widerruf oder zur Rücknahme des Aufenthaltstitels eingeleitet wurde,
- die Aufenthaltsgenehmigung geändert oder entzogen wurde bzw. der Aufenthaltstitel erlischt oder erloschen ist,
- die Zustimmung des sorgeberechtigten Elternteils entzogen wird,
- das Kind/die Kinder, für das/die Elterngeld bezogen wird, oder ein Geschwisterkind nicht mehr von mir betreut und erzogen wird und/oder nicht mehr im gemeinsamen Haushalt lebt/leben
- eine Änderung der familiären Verhältnisse eintritt (z.B. Geburt eines weiteren Kindes),
- Mutterschaftsgeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld oder Dienstbezüge, Anwärterbezüge und Zuschüsse nach beamten- oder soldatenrechtlichen Vorschriften für die Zeit der Beschäftigungsverbote vor der Geburt eines weiteren Kindes zustehen oder sich diese Leistungen nach Antragstellung noch ändern,
- nachträglich Mutterschaftsgeld gewährt oder wegen Frühgeburt weitergewährt wurde - Feld 8 -
- in den Voraussetzungen für den Geschwisterbonus eine Änderung eintritt,
- eine sonstige Anspruchsvoraussetzung entfällt.

**Bei Beantragung des Partnerschaftsbonus ist auch anzuzeigen, wenn die Voraussetzungen beim anderen Elternteil entfallen.**

**Für den Fall, dass der nichtsorgeberechtigte Partner das Elterngeld beantragt, erklärt die sorgeberechtigte Mutter sich damit einverstanden, dass die Zahlung an ihn erfolgt (sofern nicht einverstanden: Satz bitte streichen).**

**Es wird versichert, dass**

- die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind und
- für das Kind/die Kinder, für das/die mit diesem Antrag Elterngeld begehrt wird, kein weiterer Antrag auf Zahlung von Elterngeld bei einer anderen Behörde für den gleichen Zeitraum gestellt wurde/wird.

**Ich bin damit einverstanden, dass die Elterngeldstelle bei dem zuständigen Hessischen Amt für Versorgung und Soziales von meinem Arbeitgeber weitere Auskünfte einholt, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind. (sofern nicht einverstanden: Satz bitte streichen)**

Von den Mitteilungspflichten und den Ausführungen im Informationsblatt zu diesem Antrag habe ich Kenntnis genommen.

<b>Hinweise</b>
-----------------

- Die von Ihnen erbetenen Angaben sind für die Entscheidung über Ihren Antrag erforderlich. Die Daten werden gemäß § 67a Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) und den Vorschriften des Elterngeldgesetzes erhoben.
- Wer Sozialleistungen beantragt, muss nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) alle für die Sachaufklärung erforderlichen Tatsachen angeben und die verlangten Nachweise vorlegen, andernfalls kann der Leistungsträger die Leistung nach § 66 SGB I ganz oder teilweise versagen.
- Das Elterngeld ist in Höhe des jeweiligen Mindestbetrages nicht pfändbar. Es ist steuerfrei, unterliegt aber wie andere Entgeltersatzleistungen dem Progressionsvorbehalt des § 32b Einkommensteuergesetz (EStG).

**Bitte überprüfen Sie nochmals, ob Ihre Angaben richtig und vollständig sind. Sie können damit zu einer beschleunigten Antragsbearbeitung und raschen Entscheidung beitragen.**

**Ist Elterngeld wegen unrichtiger, unvollständiger, unterlassener oder verspäteter Angaben bzw. Mitteilungen zu Unrecht gewährt worden, wird der zu Unrecht erlangte Betrag zurückgefordert. In diesem Fall kann gemäß § 14 BEEG (Bußgeldvorschrift) in Verbindung mit § 60 SGB I ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden.**

**Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie auch die Richtigkeit und Vollständigkeit Ihrer Erklärung zum Einkommen.**

<b>Der Antrag ist <u>grundsätzlich</u> von beiden Elternteilen zu unterschreiben!</b>		
<b>(Ausnahme: z.B. alleiniges Sorgerecht; siehe auch S.12 Nr.12 im Infoblatt)</b>		
Ort, Datum		
_____ <b>Unterschrift</b> des Elternteils 1	_____ <b>Unterschrift</b> des Elternteils 2	_____ Unterschrift des gesetzlichen Vertreters; Bevollmächtigter oder Pfleger des Antragstellers (ggfs. Angaben zur Person und Nachweise beifügen)

<b>Nur von der Elterngeldstelle auszufüllen!</b>	
Die Grunddaten wurden vollständig und richtig erfasst.	Die Daten wurden vollständig und richtig ermittelt und erfasst. Die Antragsbearbeitung ist rechnerisch und sachlich richtig.
_____ Datum/Unterschrift/VergGr. bzw. DBZ	_____ Datum/Unterschrift/VergGr. bzw. DBZ